

Kommunales Bildungswerk e.V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin



Ansprechpartnerin: Frau Claudia Rey
Telefon: +49 (0) 30 293350-1154
Fax: +49 (0) 30 293350-39
E-Mail: claudia.rey@kbw.de

Curriculum (Code: CMA200)

Case Management nach den Richtlinien der DGCC

für Mitarbeitende

- im Sozialwesen (öffentliche und freie Träger),
- im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Pflegeberatung, Einrichtungen der Behindertenhilfe),
- der Jugendhilfe (öffentliche und freie Träger) und der Jugendberufshilfe,
- in der Beschäftigungsförderung (Jobcenter) und in der Berufsförderung,
- in der Flüchtlingshilfe,
- in der Betreuung nach dem Betreuungsgesetz,
- im Justizvollzug und in der Bewährungshilfe,
- in der betrieblichen Sozialarbeit,
- im Sozialdienst der Bundeswehr sowie
- für weitere Interessierte

Zertifizierte, berufsbegleitende Weiterbildung des Kommunalen Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) und anerkanntes Bildungsinstitut für die Weiterbildung im Case Management.

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen und Organisationen der beruflichen, sozialen und gesundheitlichen Integration und Rehabilitation, die ihr Handeln nach dem Handlungskonzept Case Management ausrichten bzw. es in ihrer Organisation implementieren möchten. Die Weiterbildung vermittelt ein ganzheitliches Verständnis von Case Management, in das sowohl die einzelfallbezogene Beratung als auch die fallübergreifenden Aufgaben einbezogen werden. Unter komplexen Bedingungen sollen Case Manager:innen in der Lage sein, orientiert am Hilfebedarf des:der Einzelnen, bereits vorhandene Ressourcen aktiv in den Hilfeprozess mit einzubeziehen sowie dafür zu sorgen, dass notwendige professionelle Unterstützungsleistungen koordiniert erbracht werden können.

Inhouse-Schulung

Das Kommunale Bildungswerk e. V. führt diesen Kurs auch als Schulung vor Ort durch. Die Aufbaumodule werden dann an die jeweiligen Arbeitswelten der Teilnehmenden angepasst und mit dem:der Auftraggeber:in abgestimmt. Das Zertifikat wird in diesem Fall die berufliche Ausrichtung widerspiegeln. Richten Sie Ihre Bitte um ein Angebot an inhouse@kbw.de. Die Kolleginnen nehmen auch die inhaltliche und terminliche Absprache mit Ihnen vor.

Durchführung

Die Regelungen der DGCC sehen vor, dass die Weiterbildung teilweise auch als Online-Schulung vorgenommen werden kann. Der maximale Online-Anteil darf 40 Prozent nicht überschreiten.

Für Inhouse Schulungen erfolgt die Abstimmung über inhouse@kbw.de.

Die offenen Kurse in Berlin werden als Präsenzveranstaltungen geplant.

Ziele

Die Weiterbildung ist an den nachfolgenden Zielen ausgerichtet:

- Vertiefende Kenntnisse des Handlungskonzepts Case Management
- Transformation des Handlungskonzepts Case Management in das Berufsfeld der Teilnehmenden
- Rollenklarheit als Case Manager (Aufgaben, Zuständigkeiten, Grenzen)
- Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- Vertiefung von Beratungsmethoden
- Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- Vertiefung von Netzwerk- und Kooperationsmanagement
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Systemsteuerung
- Selbstreflexion

Zulassungsvoraussetzungen

1. **Studienabschluss** und einjährige Berufserfahrung
 - BA/MA/M.Sc Advanced Nursing Practice (ANP)
 - BA/MA Angewandte Gesundheitswissenschaften
 - BA/MA Angewandte Pflegewissenschaft
 - BA Gerontologie
 - BA/MA Gesundheitsförderung
 - BA/MA Gesundheitsmanagement
 - BA/MA Gesundheitswissenschaft
 - BA/MA Health Management
 - Dipl/BA/MA Heilpädagogik
 - BA/MA Kindheitspädagogik
 - BA/MA Pflegemanagement
 - Dipl/BA/MA Pflegepädagogik
 - Dipl/BA/MA Pflegewirtschaft
 - Dipl/BA/MA Pflegewissenschaft
 - BA/MA Public Health
 - Dipl/BA/MA Soziale Arbeit
2. **Studienabschluss**, einjährige Berufserfahrung und Nachweis sozialrechtlicher Kompetenz im Umfang von 40 UE
 - BA/MA Erziehungswissenschaften
 - MA Gerontologie
 - B.Sc Hebammenwissenschaften
 - Dipl/BA/MA Pädagogik
 - Dipl/BA/MA Psychologie
3. Bei anderen **humanwissenschaftlichen Studienabschlüssen** sind die Voraussetzungen durch die Institute individuell zu prüfen. Erforderlich sind einjährige Berufserfahrung, Nachweis der Beratungskompetenz im Umfang von 120 UE und der Nachweis sozialrechtlicher Kompetenz im Umfang von 40 UE. In Beratungskompetenz sind mindestens 54 UE Kommunikation und Gesprächsführung, mindestens 18 UE Moderation und mindestens 36 UE Selbstreflexion enthalten. Der Erwerb der Zugangsvoraussetzungen ist bis zum Ende der Weiterbildung und bis 18 Monate nach dem letzten Kurstag möglich.
Zu den humanwissenschaftlichen Studienabschlüssen gehören beispielsweise:
 - BA/MA Logopädie
 - BA/MA Physiotherapie
 - BA/MA Ergotherapie
 - BA/MA Sozialwissenschaften

4. Bei **nichthumanwissenschaftlichen Studienabschlüssen** sind die Voraussetzungen durch die Institute individuell zu prüfen. Erforderlich sind zweijährige Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld, Nachweis der Beratungskompetenz im Umfang von 120 UE und der Nachweis sozialrechtlicher Kompetenz im Umfang von 40 UE. In Beratungskompetenz sind mindestens 54 UE Kommunikation und Gesprächsführung, mindestens 18 UE Moderation und mindestens 36 UE Selbstreflexion enthalten. Der Erwerb der Zugangsvoraussetzungen ist bis zum Ende der Weiterbildung und bis 18 Monate nach dem letzten Kurstag möglich.
5. **Ausbildung an einer Berufsfachschule im Sozial- und Gesundheitswesen** und einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld, Nachweis der Beratungskompetenz im Umfang von 120 UE und der Nachweis sozialrechtlicher Kompetenz im Umfang von 40 UE. In Beratungskompetenz sind mindestens 54 UE Kommunikation und Gesprächsführung, mindestens 18 UE Moderation und mindestens 36 UE Selbstreflexion enthalten. Der Erwerb der Zugangsvoraussetzungen ist bis zum Ende der Weiterbildung und bis 18 Monate nach dem letzten Kurstag möglich. Mit der Ausbildung Pflegefachfrau/Pflegefachmann (ab 2020) und dreijähriger Berufserfahrung sind die Zugangsvoraussetzungen erfüllt.
6. **Berufsausbildung im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen und Beschäftigungsförderung**, wie beispielsweise Medizinische Fachangestellte, einer mindestens sechsjährigen Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld, Nachweis der Beratungskompetenz im Umfang von 120 UE und Nachweis sozialrechtlicher Kompetenz im Umfang von 40 UE. In Beratungskompetenz sind mindestens 54 UE Kommunikation und Gesprächsführung, mindestens 18 UE Moderation und mindestens 36 UE Selbstreflexion enthalten. Beratungskompetenz und sozialrechtliche Kompetenz kann aus der Berufsausbildung eingebracht werden, soweit ein Nachweis des Ausbildungsträgers vorliegt. Der Erwerb der Zugangsvoraussetzungen ist bis zum Ende der Weiterbildung und bis 18 Monate nach dem letzten Kurstag möglich.

Die zusätzlich geforderten Kenntnisse können auch während der Weiterbildung additiv erworben werden. Eine relevante berufliche Praxis während der Weiterbildung wird vorausgesetzt. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite der DGCC über die Einzelheiten der Zulassungsvoraussetzungen:

[DGCC e.V. - Deutsche Gesellschaft für Care und CaseManagement](#)

Methodik

Grundsätzlich sind die Module seminaristisch angelegt, um einen hohen Lerneffekt mit Anregungen zur praktischen Umsetzung des Erlernten zu erzielen. Um den praktischen Hintergrund des Lehrstoffes zu verdeutlichen, arbeiten die Lehrkräfte in starkem Maße neben Impulsreferaten mit Fallbeispielen, Situationssimulationen und Problemskizzen. Ein weiterer Kernpunkt der Fortbildung ist die Selbstreflexion.

Zielgruppe

Träger der Jugend- und Sozialhilfe (Behörden und freie Träger), SGB II-Behörden, Gesundheitsämter sowie Krankenhäuser (Sozialdienste, Krankenschwestern); Heime (Altenhilfe) und betreute Wohnformen; Mitarbeitende der ambulanten Hilfe bzw. aus Pflegestützpunkten, in der Pflegeberatung und in Einrichtungen der Behindertenhilfe; Betreuungsvereine, Berufsbetreuer:innen; betriebliche Sozialarbeiter:innen; Sozialdienste der Bundeswehr; Beschäftigte in der Flüchtlingshilfe; Justizvollzugsanstalten (Übergangsmanagement); weitere Interessierte.

Die Zielgruppe wurde bewusst sehr breit angelegt, um einen Austausch der Erfahrungen der Teilnehmenden aus den verschiedenen praktischen Tätigkeitsfeldern in den Lernprozess einzubeziehen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. räumt – bei freien Platzkapazitäten – Interessent:innen die Möglichkeit ein, auch einzelne Module zu besuchen. Die Teilnehmenden des Gesamtkurses werden bevorzugt berücksichtigt. Für die Teilnahme an der Abschlussarbeit oder dem Abschlusskolloquium und für den Erwerb des Titels Case Manager nach den Richtlinien der DGCC müssen 90 % des Kurses absolviert werden.

Struktur der Weiterbildung/Gliederung und zeitlicher Umfang

Die Weiterbildung setzt sich aus Basismodulen, Aufbaumodulen, Supervision, einem Abschlussworkshop (Zukunftswerkstatt) sowie selbstorganisierten Arbeitsgruppentreffen zusammen.

Die **Basismodule** umfassen insgesamt 12 Seminartage. Sie sind für alle Teilnehmenden verpflichtend.

Die **Aufbaumodule** beinhalten ein 3-tägiges Modul für alle Teilnehmenden sowie 2 weitere Seminartage, die aus dem Fortbildungsprogramm des Kommunalen Bildungswerks e. V. frei ausgewählt werden.

Die **Supervision** (3 Tage) und den **Abschlussworkshop** (1 Tag) absolvieren die Teilnehmenden des Kurses wieder gemeinsam.

Die **Arbeitsgruppentreffen** (5 Tage mit je 8 Unterrichtseinheiten) organisieren die Teilnehmenden selbstständig. Es sollten sich mindestens 3 Teilnehmende zu einer Gruppe zusammenschließen, um einen Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Sie führen darüber Protokoll und reichen dieses bei dem Ansprechpartner des Kommunalen Bildungswerks e. V. nach jedem Treffen ein.

Der **Gesamtumfang** des Kurses (inklusive der Arbeitsgruppentreffen) beläuft sich auf 26 Seminartage.

Inhalte und zeitliche Planung der Module

I. Basismodule

Die *Basismodule* zielen auf eine grundlegende, arbeitsfeld- und professionsübergreifende Qualifikation in Case Management Verfahren.

Modul 1: Das Handlungskonzept des Case Managements - Einführung und Grundlagen

Basismodul

03.05. - 04.05.2027 (Berlin)

Code: CMA200-1 * 395,00 Euro

- Entstehung und Definition des Case Managements
- Fallsteuerung und Systemsteuerung im Case Management
- Prozessschritte und Verfahren im Case Management
- Funktionen und Rollenverständnis im Case Management; Klärung des eigenen Rollenverständnisses
- Ethische Grundlagen und berufsethische Prinzipien im Case Management
- Vorstellung verschiedener Case Management Modelle aus der Praxis

Modul 2: Fallsteuerung - Klärungsphase, Assessment und Hilfeplanung im Case Management

Basismodul

21.06. - 22.06.2027 (Berlin)

Code: CMA200-2 * 395,00 Euro

- Klärungsphase: Kriterien der Aufnahme in das Case Management
- Assessmentverfahren: von der Anamnese und Diagnose zum Assessment
- Analyse von persönlichen Netzwerken
- Hilfeplanung: Erhebung und Bewertung des Unterstützungsbedarfes, Zieldefinitionen und die Entwicklung tragfähiger Zielvereinbarungen
- Beratungsgestaltung: beratungsrelevante Grundlagen, lösungsorientierte Beratung (Ansatz, Haltung, Prinzipien, Techniken)

Modul 3: Motivierende Gesprächsführung im Bereich Arbeitsintegration

Basismodul

16.08. - 17.08.2027 (Berlin)

Code: CMA200-3 * 395,00 Euro

- Grundhaltungen der motivierenden Gesprächsführung
- Motivationsstufen
- Ambivalenzen hinterfragen (Entscheidungswaage)
- Methoden/Fertigkeiten der Motivierenden Gesprächsführung: offene Fragestellungen; Würdigung; Reflektierendes Zuhören; Resümee des Beratungsgesprächs; Äußerungen in Richtung Veränderung; Umgang mit Widerstand
- Kommunikations-Stile

Modul 4: Fallsteuerung - Linking, Monitoring und Evaluation im Case Management

Basismodul

06.09. - 07.09.2027 (Berlin)

Code: CMA200-4 * 395,00 Euro

- Fallbezogene Vernetzung: Linking und Durchführung von Fallkonferenzen
- Monitoring, Evaluation
- Gestaltung von aktivierenden Arbeitsbeziehungen im Zwangs- bzw. Pflichtkontext
- Fallverstehen: Analyse der individuellen Lebenssituation der Klienten
- Umgang mit Abwehr und Dissens: Motivierende Gesprächsführung (Ansatz, Haltung, Prinzipien, Techniken)
- Konflikt- und Krisenmanagement in belasteten Situationen
- Das Modell der kollegialen Fallberatung als Reflexionsmethode

Modul 5: Systemsteuerung - Netzwerk- und Systemmanagement

Basismodul

27.10. - 28.10.2027 (Berlin)

Code: CMA200-5 * 395,00 Euro

- Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit
- Netzwerkmanagement; Analyse von organisationalen Netzwerken
- Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- Leistungs- und Angebotssteuerung einschließlich Bedarfsermittlung im Case Management
- Kooperationsmanagement; Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen
- Teamarbeit und Teamentwicklung

Modul 6: Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement; Selbst- und Zeitmanagement

Basismodul

22.11. - 23.11.2027 (Berlin)

Code: CMA200-6 * 395,00 Euro

- Rolle und Selbstverständnis in den jeweiligen Organisationen - Steuerungsmöglichkeiten zur Qualitätssteigerung
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement im Case Management
- Bedeutung und Dokumentation messbarer Erfolgskriterien in der Prozessarbeit
- Prozessbeschreibung
- Zeitmanagement
- Bedeutung eines sicheren Selbstmanagements als eine Maßnahme der Qualitätssicherung
- Balance zwischen äußeren Anforderungen und eigenen Kapazitäten

II. Aufbaumodule

In den Aufbauomodulen sollen zielgruppenbezogene Kenntnisse und Handlungsstrategien des Case Managements erworben sowie Rechtskenntnisse vertieft werden. Der Besuch des ersten Aufbauomoduls (Modul 3) über zwei Tage sowie des zweiten Aufbauomoduls (Modul 7) über 3 Tage ist für alle Teilnehmenden bindend. Die Auswahl von 2 weiteren Seminartagen aus dem kompletten Fortbildungsangebot des Kommunalen Bildungswerk e.V. sollte sich an den beruflichen Hintergründen der Teilnehmenden orientieren. Sie erfolgt selbstständig und eigenverantwortlich durch die Teilnehmenden des Kurses. Es wird empfohlen, dass sich ca. 50 % der ausgewählten Seminartage mit rechtlichen Fragestellungen beschäftigen sollten. Der:die Ansprechpartner:in des Kommunalen Bildungswerk e.V. steht für Hilfe und Beratung bei Bedarf zur Verfügung. Die ausgewählten Aufbauseminare müssen spätestens zum 2. Basismodul bei dem:der Ansprechpartner:in des KBW e.V. eingereicht werden. Sollten diese Seminare nicht stattfinden und durch das KBW e.V. abgesagt werden, können alternative Seminare ausgewählt werden. **Es entstehen die für die Seminare ausgewiesenen Kosten.** Der Besuch der Seminare muss im Verlauf des Gesamtkurses erfolgen. Der Zeitpunkt kann nur im Ausnahmefall - bei Absage von Seminaren durch das KBW e.V. - nach Abschluss des Kurses, aber vor Abgabe der Abschlussarbeit liegen.

Modul 7: Zielgruppenorientiertes Case Management

Aufbaumodul

06.12. - 07.12.2027 (Berlin)

Code: CMA200-7 * 540,00 Euro

Die Auswahl der zu schulenden Problemlagen bei bestimmten Zielgruppen richtet sich nach den konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden und wird im Verlauf der Absolvierung der Basismodule vorgenommen.

Mögliche Schwerpunkte:

- Fachspezifische Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsfelder
- Fall- und Systemsteuerung im jeweiligen Arbeitsfeld
- Zielgruppenspezifische Ressourcen- und Problemanalyse
- Fallgruppenbildung
- Bedarfsgruppenspezifische Assessmentanforderungen

III. Supervision

Das Ziel der Supervision und Reflexion besteht darin, auf der Grundlage der in der Weiterbildung gewonnenen Erkenntnisse einen Transfer in die berufliche Praxis herzustellen und sowohl die fachliche Relevanz von Case Management als auch die eigene Rolle im jeweiligen Handlungsfeld kritisch zu beleuchten. Sie ist für die Teilnehmenden des Gesamtkurses verbindlich.

- von Einzelfällen aus dem eigenen Arbeitsfeld - unter Bezugnahme auf das Verfahren bzw. das methodische Vorgehen im Sinne von Case Management.
- konkreter Fragestellungen zu eigenem Auftrag/eigener Funktion/Rolle und den Aufgaben im Case Management.
- der Implementierung des Handlungskonzepts Case Management in der Organisation bzw. im eigenen Arbeitsfeld.

Supervision - Reflexion der beruflichen Praxis im Kontext von Case Management

Aufbaumodul

Teil 1: 08.09.2027 (Berlin)

Teil 2: 28.10.2027 (Berlin)

Teil 3: 25.11.2027 (Berlin)

Code: CMA200-8 * 295,00 Euro

Code: CMA200-9 * 295,00 Euro

Code: CMA200-10 * 295,00 Euro

IV. Abschlussworkshop/ Abschlusskolloquium

Das abschließende Kolloquium wird in Form einer Zukunftswerkstatt veranstaltet. Die im Kurs vermittelten Kenntnisse werden noch einmal zusammengefasst. Es werden Visionen für die Umsetzung des Case Managements in der eigenen Einrichtung entwickelt. Die Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgruppen fließen in die Veranstaltung ein. Das Kolloquium ist für die Teilnehmenden des Gesamtkurses verbindlich. Das Abschlusskolloquium ist gleichzeitig für Teilnehmende, die sich als Abschluss für ein Abschlusskolloquium entscheiden, der Präsentationstag (siehe Abschluss).

Abschlusskolloquium - Zukunftswerkstatt

Kolloquium

11.01.2028 (Berlin)

Code: CMA200-11 * 295,00 Euro

Abschluss

Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium

Das KBW e.V. bietet den Teilnehmenden Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium zur Auswahl an.

Abschlussarbeit

- Die Abschlussarbeit umfasst 35.000 Zeichen. Das Thema der Abschlussarbeit wird mit der Kursleitung abgesprochen und von ihr genehmigt. Die Abschlussarbeit wird von der Kursleitung hinsichtlich des Erfolgs bewertet. Bei Nichtanerkennung kann die Arbeit mit einem neuen Thema einmalig wiederholt werden.
- Bestandteile der Abschlussarbeit sind Titelblatt, Inhaltsangabe, Text, Literaturnachweis, Abbildungsverzeichnis, Ehrenwörtliche Erklärung und Anhang.
- Der Textteil enthält:
 - Einleitung mit Zielstellung, Fragestellung, Motivation und Aufbau der Arbeit
 - Hauptteil mit theoretischer und anwendungsbezogener Fallbearbeitung, Projekt- oder Literaturarbeit zu einem ausgewählten Thema des Care und Case Management
 - Schlussteil mit Aufgreifen der Fragestellung, Zusammenfassung, Fazit und Perspektiven

Abschlusskolloquium

- Das Abschlusskolloquium besteht aus drei Teilen: Kolloquiumsarbeit, Präsentation und Fachgespräch. Das Thema des Abschlusskolloquiums wird mit der Kursleitung abgesprochen und von ihr genehmigt.
- Die Teilnehmenden reichen vor der Präsentation/Fachgespräch eine Kolloquiumsarbeit mit mindestens 7000 Zeichen plus Literaturverzeichnis ein.
- Das Abschlusskolloquium für die Teilnehmenden umfasst mindestens 30 Minuten, davon 15 Minuten Präsentation und 15 Minuten Fachgespräch.
- Die Präsentation wird in der Kursgruppe im Abschlussworkshop durchgeführt.
- Nach dem Abschlusskolloquium reichen die Teilnehmenden die Präsentation ein.
- Mögliche Präsentationsformate sind
 - Präsentation zu einem Case Management-Thema
 - Vorstellung Projektarbeit
 - Fallvorstellung
 - Lernprozessportfolio

Zertifikat

Die regelmäßige Teilnahme an Basis- und Aufbaumodulen, Supervision und Abschlussworkshop (mind. 90 %) und das erfolgreiche Absolvieren des Abschlusskolloquium oder die erfolgreiche Anfertigung einer Abschlussarbeit bescheinigt das KBW e. V. gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) mit der Vergabe des Zertifikats "Case Managerin bzw. Case Manager nach den Richtlinien der DGCC".

Hinweise zu den Kursgebühren

Die Kosten für die Basismodule, die Supervision und den Abschlussworkshop/das Abschlusskolloquium betragen 4.090 Euro. Zusätzlich fallen für die ausgewählten Aufbaumodule (2 Seminartage) die dort ausgewiesenen Preise an.

Dozentin

Frau Birgit Grosch, Diplom-Sozialpädagogin

Organisations- und Personalberaterin im Qualitätsmanagement

Supervisorin (DGSv)

zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Vorsitzende der Anerkennungskommission DGCC

Weitere Fachreferent:innen in den Aufbaumodulen

Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder über die Internetseite www.kbw.de/anmeldung/CMA002 erfolgen. Bitte reichen Sie mit der Anmeldung auch Ihre Nachweise für die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen ein.

Eine Stornierung muss nach den Teilnahmebedingungen des Kommunalen Bildungswerk e. V. postalisch, per Fax oder E-Mail erfolgen. Bei einer Absage in einem kürzeren Zeitraum als 14 Tage vor Seminarbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühren zu entrichten. Bei Absage am Werktag vor Seminarbeginn oder Nichtteilnahme ohne Absage wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Claudia Rey, claudia.rey@kbw.de, Tel.: 030 / 2933501154.

Kundennummer

kbw.
Kommunales Bildungswerk e.V.

E-Mail: info@kbw.de
Telefon: 030/293350-0

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

☐ Präsenzteilnahme ☐ Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter:in, Amtsleiter:in)

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Die Möglichkeit einer Online-Anmeldung besteht unter folgendem Link:
https://www.kbw.de/seminar/case-management-kurs-dgcc_CMA200